

Pressemitteilung

23.03.2016

Auf Auftrag der Volksbank führte die Lebenshilfe Esslingen am 23. März 2016 eine Schulung zur Barrierefreiheit im Service durch. 17 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Volksbank Esslingen nahmen teil.

Esslingen: Lebenshilfe Esslingen und Volksbank bringen Inklusion im Service voran

Am 23.03.2016 fand für die Service-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Volksbank eine Schulung zum Thema Barrierefreiheit statt, welche durch die Lebenshilfe Esslingen durchgeführt wurde. Ziel der Schulung war es, Berührungsängste im Umgang mit Kunden und Kundinnen mit Behinderung abzubauen und so den Service speziell für diese Personengruppe noch weiter zu verbessern.

Andreas Fischer, Prokurist der Volksbank Esslingen eG, sieht dies als wichtigen Schritt in Richtung Inklusion. Er betont: "Wir möchten mit dieser Schulung zeigen, dass uns Menschen mit Behinderung als Kunden und Kundinnen wichtig sind und wir ihnen den bestmöglichen Service für ihre Bedürfnisse bieten möchten." Die Volksbank ist schon seit einigen Jahren sehr aktiv im Bereich Inklusion und verleiht u.a. alle zwei Jahre einen Inklusionspreis an besonders engagierte soziale Projekte. Um dieses Anliegen noch weiter voranzubringen, unterzeichneten die Volksbank und die Lebenshilfe im November 2015 einen offiziellen Kooperationsvertrag, aus welchem nun als erster Schritt die aktuelle Schulung hervorging.

Ronja Kunkel und Julia Gernert, zuständig für das Inklusionsprojekt "Esslingen-Vielfalt statt Einfach!" der Lebenshilfe Esslingen haben die Schulung konzipiert und durchgeführt. Ronja Kunkel schildert die Inhalte der Schulung: "Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten in verschiedene Rollen schlüpfen und z.B. durch die Nutzung eines Rollstuhls selbst mögliche Barrieren im Service erfahren. Ausgehend von ihren Erfahrungen entwickelten die Teilnehmer Lösungsstrategien, das Serviceangebot an die Bedarfe ihrer Kunden anzupassen."

"Wir haben gemeinsam mit den Volksbankmitarbeitern und -mitarbeiterinnen das Thema Behinderung diskutiert. Hierbei wurde schnell deutlich, dass Behinderung oft durch äußere Barrieren entsteht. Neben baulichen Barrieren zählen hierzu vor allem die Barrieren in den Köpfen. Vorurteile, Berührungsängste und Unsicherheiten machen es schwer, unbefangen auf Kunden mit Behinderung zuzugehen", schildert Julia Gernert die Ergebnisse der Schulung.

Julia Gernert und Ronja Kunkel sind mit der Durchführung der Schulung zur Barrierefreiheit im Service sehr zufrieden. Sie sehen den Bedarf einer solchen Schulung über weitere Servicestellen im Bankbereich hinausgehend auch in der Gastronomie und im Einzelhandel sowie allgemein im Dienstleistungssektor.

Bei Interesse, Fragen und Anregungen stehen Julia Gernert und Ronja Kunkel gerne zur Verfügung und sind unter der Telefonnummer 0711/937 888 30 bzw. per E-Mail unter gernert@lebenshilfe-esslingen.de erreichbar.

Die in der E-Mail angefügten Bilder stehen für die Berichterstattung zur freien Verfügung.